

Ortsgemeinde Wiesbaum

Rechenschaftsbericht

2018





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	12
3 Vermögens- und Schuldenlage	13
4 Kennzahlen	18
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	18
4.2 Kennzahlen zur Bilanz	28
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	37
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	37
5.2 Entwicklung der Verschuldung	39
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	41



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz (GemHVO) ist im Zuge des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht zu erstellen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Eingehen auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde. Zugrunde liegende Annahmen sind hierbei anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gem. § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jah-



resergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.575.451,71	1.433.862	1.581.173,97	147.311,97 ↗	10,27 ↗
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.759.355,94	1.161.730	1.146.116,58	-15.613,42 ↘	-1,34 ↘
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-183.904,23	272.132	435.057,39	162.925,39 ↗	59,87 ↗
Zins- und sonstige Finanzerträge	7.890,99	700	5.105,05	4.405,05 ↗	629,29 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	522,00	700	323,00	-377,00 ↘	-53,86 ↘
Finanzergebnis	7.368,99	0	4.782,05	4.782,05 ↗	-- ↗
Ordentliches Ergebnis	-176.535,24	272.132	439.839,44	167.707,44 ↗	61,63 ↗
Jahresergebnis	-176.535,24	272.132	439.839,44	167.707,44 ↗	61,63 ↗
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-176.535,24	272.132	439.839,44	167.707,44 ↗	61,63 ↗



Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung neue Schulden entstehen.

Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem Ergebnis von 435.057,39 Euro ab.

Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 618.961,62 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 162.925,39 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 4.782,05 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -2.586,94 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 4.782,05 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 439.839,44 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 616.374,68 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 167.707,44 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Jahresergebnis

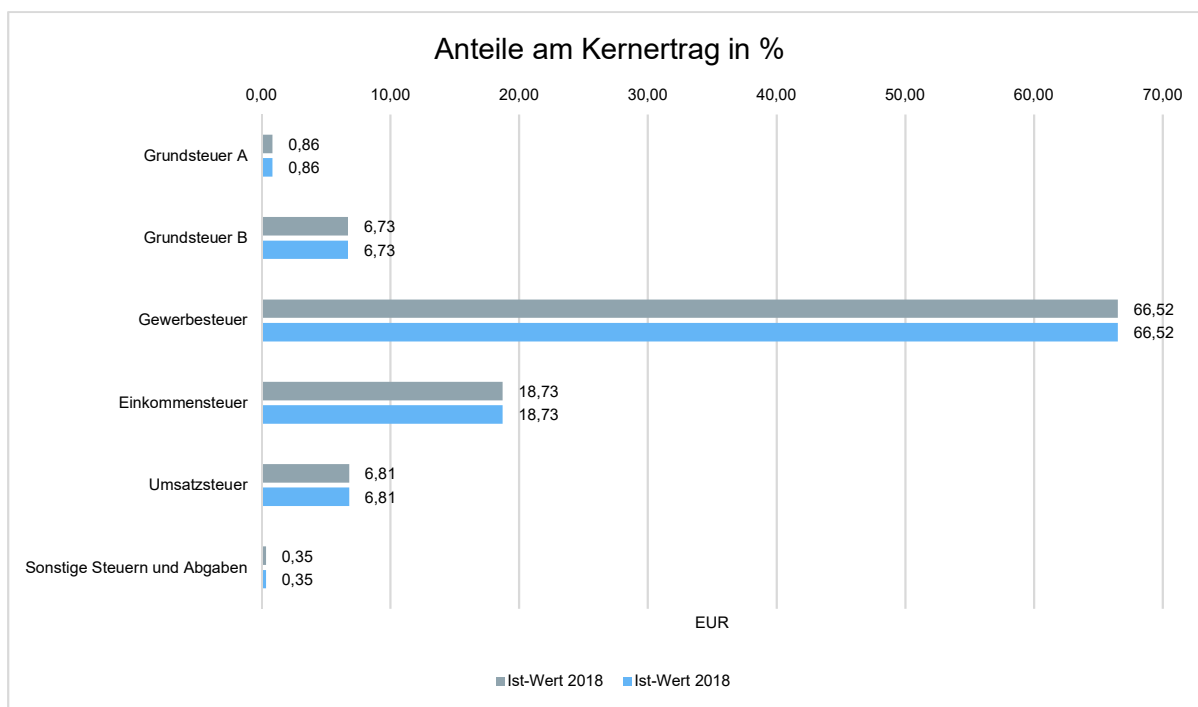
Das Jahresergebnis beträgt 439.839,44 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 616.374,68 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 272.132 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 167.707,44 Euro.



2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Hierdurch wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben. Grundsätzlich sollte der Ertrag aus Real- und Gemeinschaftssteuern hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Erträge

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:



Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	1.168.167,25	1.183.950	1.258.440,22	74.490,22 ↗	6,29 ↗
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	25.497,22	25.200	24.938,51	-261,49 ↘	-1,04 ↘
Erträge der sozialen Sicherung	--	0	--	0,00 →	-- →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.664,32	49.518	51.219,81	1.701,81 ↗	3,44 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.684,48	95.260	153.272,50	58.012,50 ↗	60,90 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.726,96	48.044	67.413,78	19.369,78 ↗	40,32 ↗
Sonstige laufende Erträge	27.711,48	31.890	25.889,15	-6.000,85 ↘	-18,82 ↘
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.575.451,71	1.433.862	1.581.173,97	147.311,97 ↗	10,27 ↗
Zinsen und sonstige Finanzerträge	7.890,99	700	5.105,05	4.405,05 ↗	629,29 ↗
Gesamtertrag	1.583.342,70	1.434.562	1.586.279,02	151.717,02 ↗	10,58 ↗

Die Erträge insgesamt weichen um 2.936,32 Euro vom Vorjahresergebnis und um 151.717,02 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 5.722,26 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 147.311,97 Euro.

Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Grundsteuer A	11.113,10	11.000	10.643,45	-356,55 ↘	-3,24 ↘
Grundsteuer B	73.919,83	74.000	83.134,18	9.134,18 ↗	12,34 ↗



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Gewerbesteuer	772.278,81	800.000	821.452,30	21.452,30 ↗	2,68 ↗
Anteil Einkommenssteuer	223.530,57	216.150	231.338,45	15.188,45 ↗	7,03 ↗
Anteil Umsatzsteuer	53.124,34	49.970	84.053,59	34.083,59 ↗	68,21 ↗
Ausgleichsleistungen	27.188,76	25.730	23.504,25	-2.225,75 ↘	-8,65 ↘
Summe	1.168.167,25	1.183.950	1.258.440,22	74.490,22 ↗	6,29 ↗

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -558,71 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -261,49 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Schlüsselzuweisungen	--	0	--	0,00 →	-- →
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	936,00	1.200	936,00	-264,00 ↘	-22,00 ↘
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.561,22	24.000	24.002,51	2,51 →	0,01 →
Summe	25.497,22	25.200	24.938,51	-261,49 ↘	-1,04 ↘

Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:



Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Erträge der sozialen Sicherung	--	0	--	0,00 →	-- →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.664,32	49.518	51.219,81	1.701,81 →	3,44 →
Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.684,48	95.260	153.272,50	58.012,50 ↗	60,90 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.726,96	48.044	67.413,78	19.369,78 ↗	40,32 ↗
Sonstige laufende Erträge	27.711,48	31.890	25.889,15	-6.000,85 ↘	-18,82 ↘
Finanzerträge	7.890,99	700	5.105,05	4.405,05 ↗	629,29 ↗
Summe	389.678,23	225.412	302.900,29	77.488,29 ↗	34,38 ↗

2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Personalaufwendungen	125.530,69	107.500	111.319,93	3.819,93 →	3,55 →
Versorgungsaufwendungen	3.356,00	2.860	3.168,00	308,00 ↗	10,77 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.331,42	160.320	171.202,78	10.882,78 ↗	6,79 ↗
Bilanzielle Abschreibungen	67.127,57	64.970	62.666,91	-2.303,09 →	-3,54 →
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.373.167,90	810.920	784.235,30	-26.684,70 →	-3,29 →
Sonstige laufende Aufwendungen	12.842,36	15.160	13.523,66	-1.636,34 ↘	-10,79 ↘
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.759.355,94	1.161.730	1.146.116,58	-15.613,42 →	-1,34 →
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	522,00	700	323,00	-377,00 ↘	-53,86 ↘
Gesamtaufwendungen	1.759.877,94	1.162.430	1.146.439,58	-15.990,42 →	-1,38 →



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um - 613.438,36 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.146.439,58 Euro weichen um - 15.990,42 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die Aufwendungen auf laufender Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -613.239,36 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -15.613,42 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	11.410,76	13.250	9.511,99	-3.738,01	-28,21
Dienstbezüge und dergleichen	90.306,80	79.340	78.546,85	-793,15	-1,00
Beiträge zu Versorgungskassen	3.403,78	0	3.762,27	3.762,27	--
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	10.091,91	1.110	11.201,32	10.091,32	909,13
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	154,73	0	--	0,00	--
Personalnebenaufwendungen	79,80	0	79,80	79,80	--
Zuführung zu Rückstellungen	5.669,76	5.380	4.933,72	-446,28	-8,30
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	4.413,15	8.420	3.283,98	-5.136,02	-61,00
Versorgungsaufwendungen	3.356,00	2.860	3.168,00	308,00	10,77
Summe	128.886,69	110.360	114.487,93	4.127,93 	3,74

Sach- und Dienstleistungsaufwand

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 171.202,78 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -6.128,64 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes von der Haushaltsplanung beträgt 10.882,78 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt.



Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Ab- wasser / Abfall	23.074,33	25.650	27.308,59	1.658,59 ↗	6,47 ↗
Unterhaltung der Grundstücke und Ge- bäude	6.004,55	24.000	24.508,31	508,31 ↗	2,12 ↗
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	37.352,12	29.050	33.903,43	4.853,43 ↗	16,71 ↗
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	300	458,32	158,32 ↗	52,77 ↗
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Aus- rüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegen- stände	0,00	500	0,00	-500,00 ↘	-100,00 ↘
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwen- dungen	151,73	200	0,00	-200,00 ↘	-100,00 ↘
Kostenerstattungen	36.587,52	39.930	35.445,66	-4.484,34 ↘	-11,23 ↘
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.161,17	40.690	49.578,47	8.888,47 ↗	21,84 ↗
Summe	177.331,42	160.320	171.202,78	10.882,78 ↗	6,79 ↗

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 784.235,30 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -588.932,6 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -26.684,7 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	90.370,97	50.110	35.270,13	-14.839,87 ↘	-29,61 ↘



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Gewerbesteuerumlage	52.011,93	150.140	154.722,14	4.582,14 ↗	3,05 ↗
Allgemeine Umlagen	1.230.785,00	599.020	582.594,00	-16.426,00 ↘	-2,74 ↘
davon Allgemeine Umlagen an das Land	73.746,00	5.550	3.262,00	-2.288,00 ↘	-41,23 ↘
davon Kreisumlage	634.960,00	317.930	317.926,00	-4,00 →	-0,00 →
davon Umlagen an Gemeindeverbände	522.079,00	275.540	261.406,00	-14.134,00 ↘	-5,13 ↘
Summe	1.373.167,90	810.920	784.235,30	-26.684,70 ↘	-3,29 ↘

Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Sonstige laufende Aufwendungen	12.842,36	15.160	13.523,66	-1.636,34 ↘	-10,79 ↘
davon Sonstige Personal- und Versor- gungsaufwendungen	--	0	--	0,00 →	-- →
davon Aufwendungen für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	0,00	1.000	0,00	-1.000,00 ↘	-100,00 ↘
davon Geschäftsaufwendungen	1.945,94	1.500	1.719,92	219,92 ↗	14,66 ↗
davon Aufwendungen für Beiträge, Versi- cherungen und Sonstiges	8.540,59	9.410	8.950,11	-459,89 ↘	-4,89 ↘
davon Verluste aus dem Abgang von Ge- genständen des AV und des UV	--	0	--	0,00 →	-- →
davon Aufwendungen für Steuern	1.916,83	2.200	1.916,83	-283,17 ↘	-12,87 ↘
davon Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	439,00	1.050	936,80	-113,20 ↘	-10,78 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	522,00	700	323,00	-377,00 ↘	-53,86 ↘
Summe	13.364,36	15.860	13.846,66	-2.013,34 ↘	-12,69 ↘



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.529.015,38	1.388.492	1.514.810,31	126.318,31 ↑	9,10 ↑
laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.697.663,68	1.091.380	1.067.410,88	-23.969,12 ↓	-2,20 ↓
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-168.648,30	297.112	447.399,43	150.287,43 ↑	50,58 ↑
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.862,99	700	4.896,05	4.196,05 ↑	599,44 ↑
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	522,00	700	323,00	-377,00 ↓	-53,86 ↓
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	7.340,99	0	4.573,05	4.573,05 ↑	-- ↑
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-161.307,31	297.112	451.972,48	154.860,48 ↑	52,12 ↑
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-161.307,31	297.112	451.972,48	154.860,48 ↑	52,12 ↑
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.474,52	979.000	33.549,60	-945.450,40 ↓	-96,57 ↓
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.389,71	1.296.000	216.415,22	-1.079.584,78 ↓	-83,30 ↓
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.915,19	-317.000	-182.865,62	134.134,38 ↑	42,31 ↑
Finanzmittelergebnis	-174.222,50	-19.888	269.106,86	288.994,86 ↑	1.453,11 ↑
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.660.857,48	19.888	1.324.946,60	1.305.058,60 ↑	6.562,04 ↑
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.492.354,25	0	1.602.573,58	1.602.573,58 ↑	-- ↑
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	168.503,23	19.888	-277.626,98	-297.514,98 ↓	-1.495,95 ↓
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	8.411,97	0	13.328,29	13.328,29 ↑	-- ↑
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.692,70	0	4.808,17	4.808,17 ↑	-- ↑



2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Investitionszuwendungen	0,00	197.000	17.000,00	-180.000,00 ↓	-91,37 ↓
Beiträge und ähnliche Entgelte	338,00	782.000	2.328,00	-779.672,00 ↓	-99,70 ↓
Einzahlungen für Sachanlagen	1.136,52	0	14.221,60	14.221,60 ↑	-- ↑
Einzahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihungen und Kreditgewährungen)	--	0	--	0,00 →	-- →
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	1.474,52	979.000	33.549,60	-945.450,40 ↓	-96,57 ↓
Auszahlungen für Sachanlagen	14.389,71	1.296.000	216.415,22	1.079.584,78 ↓	-83,30 ↓
Auszahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihungen und Kreditgewährungen)	--	0	--	0,00 →	-- →
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	14.389,71	1.296.000	216.415,22	1.079.584,78 ↓	-83,30 ↓
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.915,19	-317.000	-182.865,62	134.134,38 ↑	42,31 ↑

3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	6.308	6.462	154 ↑
1.1 - Immaterielle Vermögensgegen- stände	52	49	-3 ↓



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0 →
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	0	0	0 →
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	52	49	-3 ↘
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0 →
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0 →
1.2 - Sachanlagen	6.241	6.397	156 ↗
1.2.1 - Wald, Forsten	3.056	3.056	0 →
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	295	294	-1 →
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	483	475	-9 ↘
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	2.025	2.051	26 ↗
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0 →
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	0	0	0 →
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1	1	-0 ↘
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	6	-1 ↘
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0 →
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	373	515	142 ↗
1.3 - Finanzanlagen	16	16	0 →
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0 →
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0 →
1.3.3 - Beteiligungen	15	15	0 →
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0 →
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0 →
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0 →
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1	0 →
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	0	0	0 →
2 - Umlaufvermögen	497	878	381 ↗
2.1 - Vorräte	292	388	96 ↗
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	1	0 →



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Waren	0	0	0 →
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	292	388	96 ↗
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0 →
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	205	490	285 ↗
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	115	137	22 ↗
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0 →
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0 →
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0 →
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0 →
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	79	342	263 ↗
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	11	11	0 →
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0 →
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.4 - Liquide Mittel	0	0	0 →
4 - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 →
4.1 - Disagio	0	0	0 →
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0 →
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →
1. - Eigenkapital	5.527	5.623	96 ↗
1.1 - Kapitalrücklage	5.862	5.958	96 ↗
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0 →
1.3 - Ergebnisvortrag	-159	-336	-177 ↘
1.4 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-177	0	177 ↗
2 - Sonderposten	1.216	1.192	-24 ↘
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0 →
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	1.181	1.158	-23 ↘



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	624	619	-6 →
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	483	465	-18 →
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	74	74	0 →
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0 →
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0 →
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	35	34	-1 →
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0 →
2.7 - Sonstige Sonderposten	0	0	0 →
3 - Rückstellungen	55	59	4 ↗
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50	54	4 ↗
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0 →
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0 →
3.4 - Sonstige Rückstellungen	5	5	0 →
4 - Verbindlichkeiten	8	27	20 ↗
4.1 - Anleihen	0	0	0 →
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	0 →
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0	0	0 →
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0 →
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0 →
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0 →
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0 →
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0 →
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0 →
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0 →
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ör, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	0	0 →



Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-11	0	11 ↗
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	19	27	8 ↗
5 - Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0 →

Aufteilung des Sachanlagevermögens

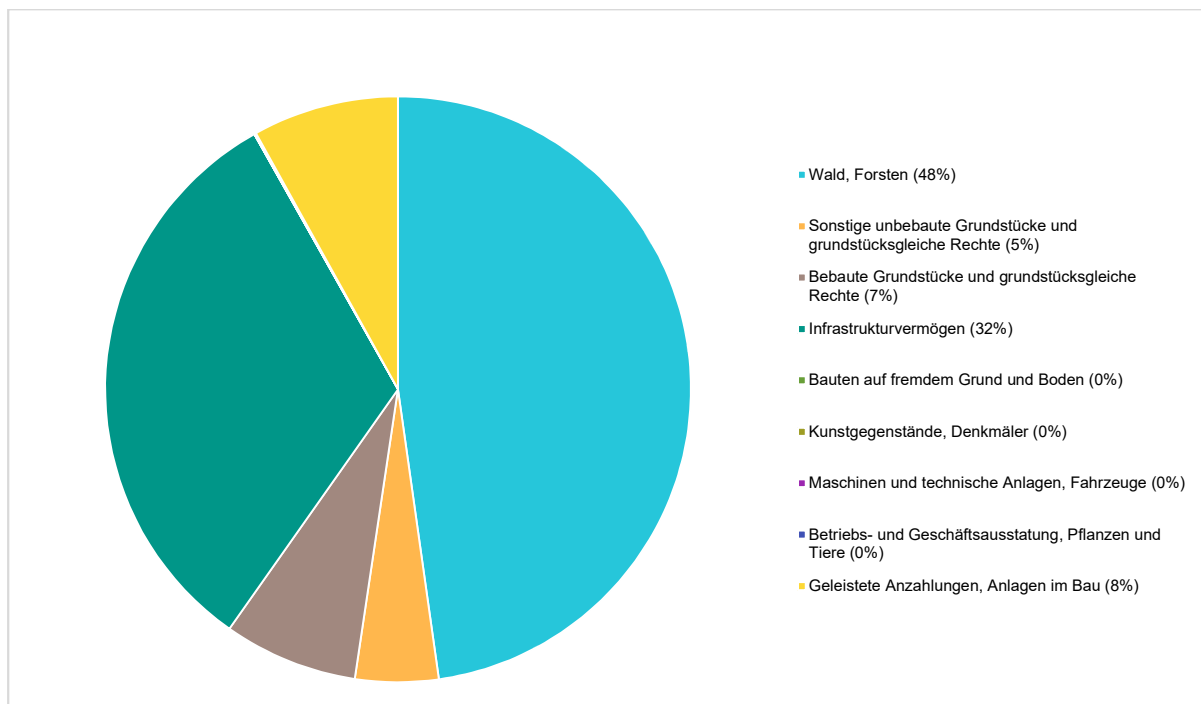
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017 in TEUR	2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2 - Sachanlagen	6.241	6.397	156 ↗
1.2.1 - Wald, Forsten	3.056	3.056	0 →
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	295	294	-1 →
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	483	475	-8 ↘
1.2.4 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	2.025	2.051	26 ↗
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0 →
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	0	0	0 →
1.2.7 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1	1	-0 ↘
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	8	6	-2 ↘
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0 →
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	373	515	142 ↗

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in kompakter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

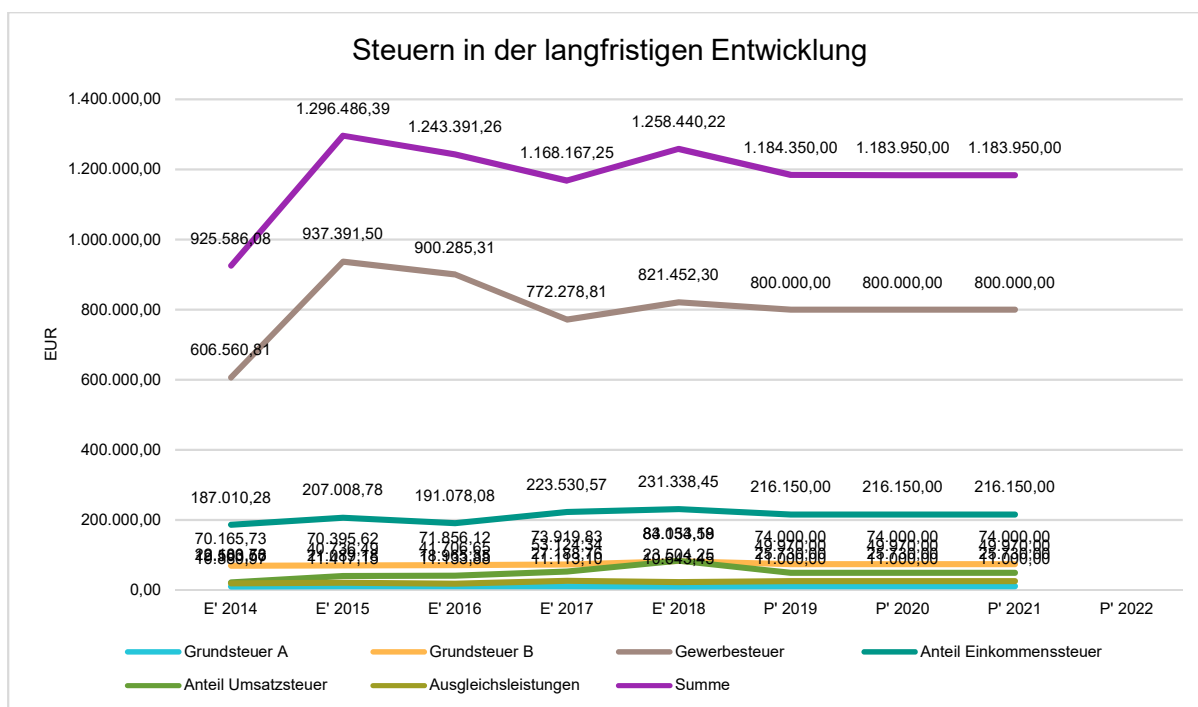
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

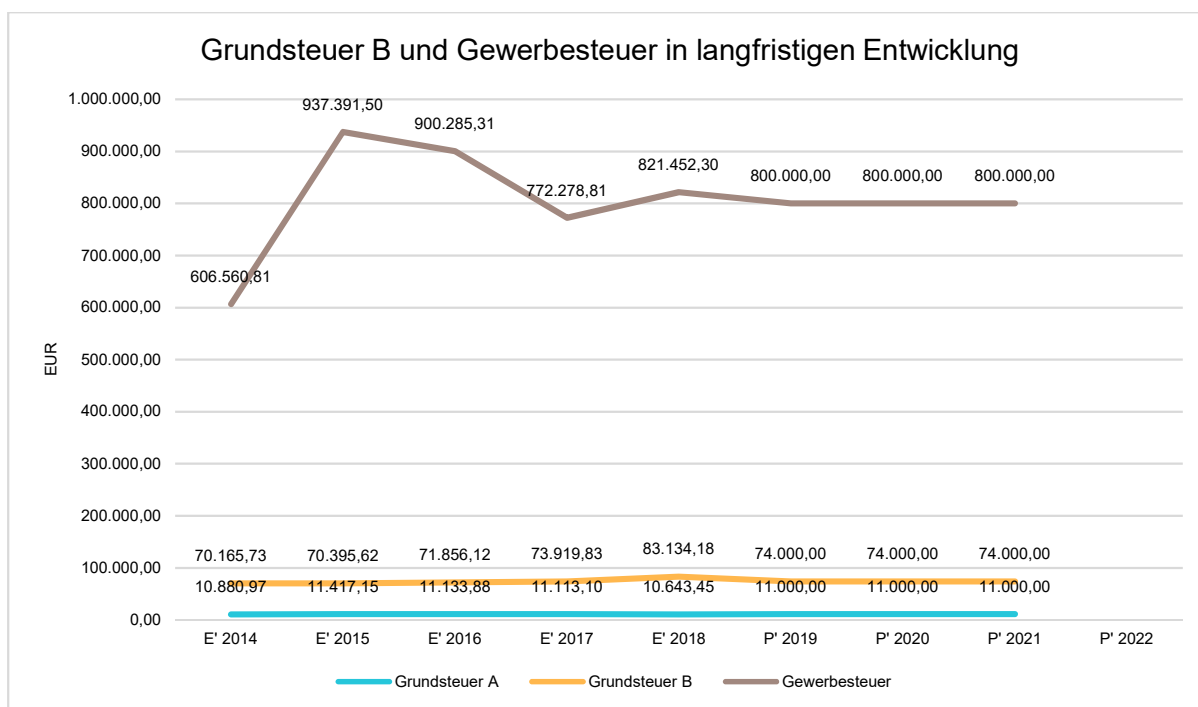
Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	320	320	320	320	320	320
Hebesatz Grundsteuer B	365	365	365	365	365	365
Hebesatz Gewerbesteuer	365	365	365	365	365	365

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

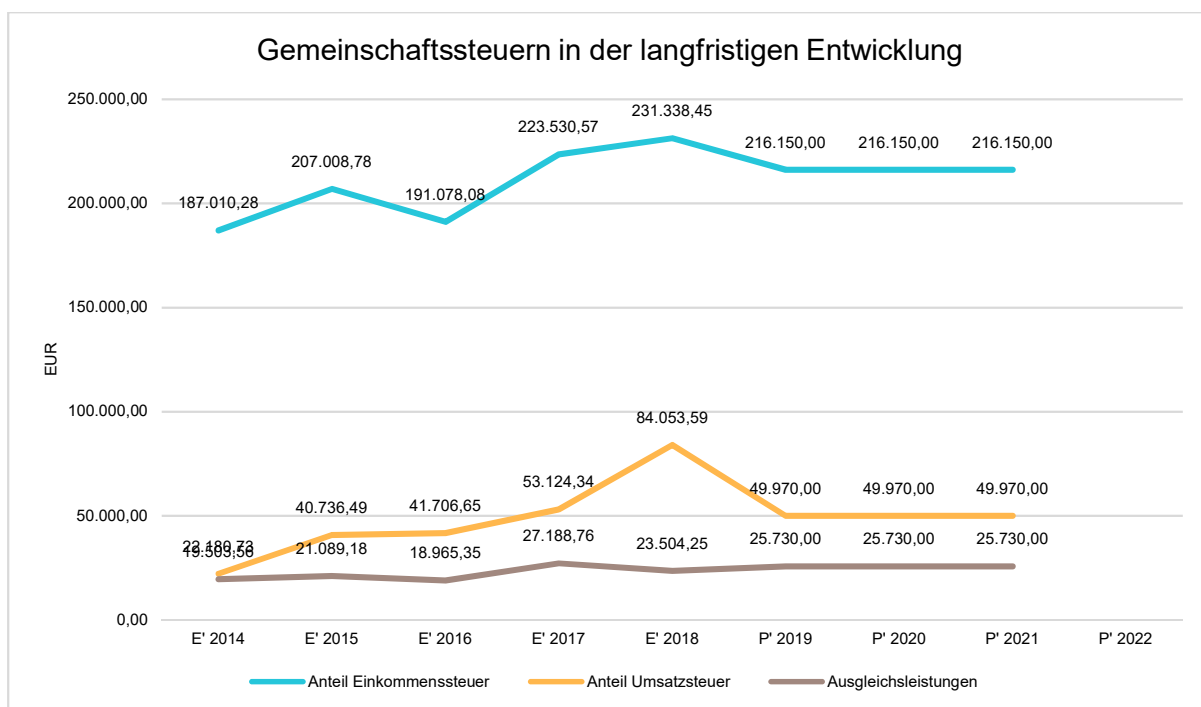
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommenssteuer	223.530,57	231.338,45	216.150	216.150	216.150
Anteil Umsatzsteuer	53.124,34	84.053,59	49.970	49.970	49.970
Ausgleichsleistungen	27.188,76	23.504,25	25.730	25.730	25.730

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

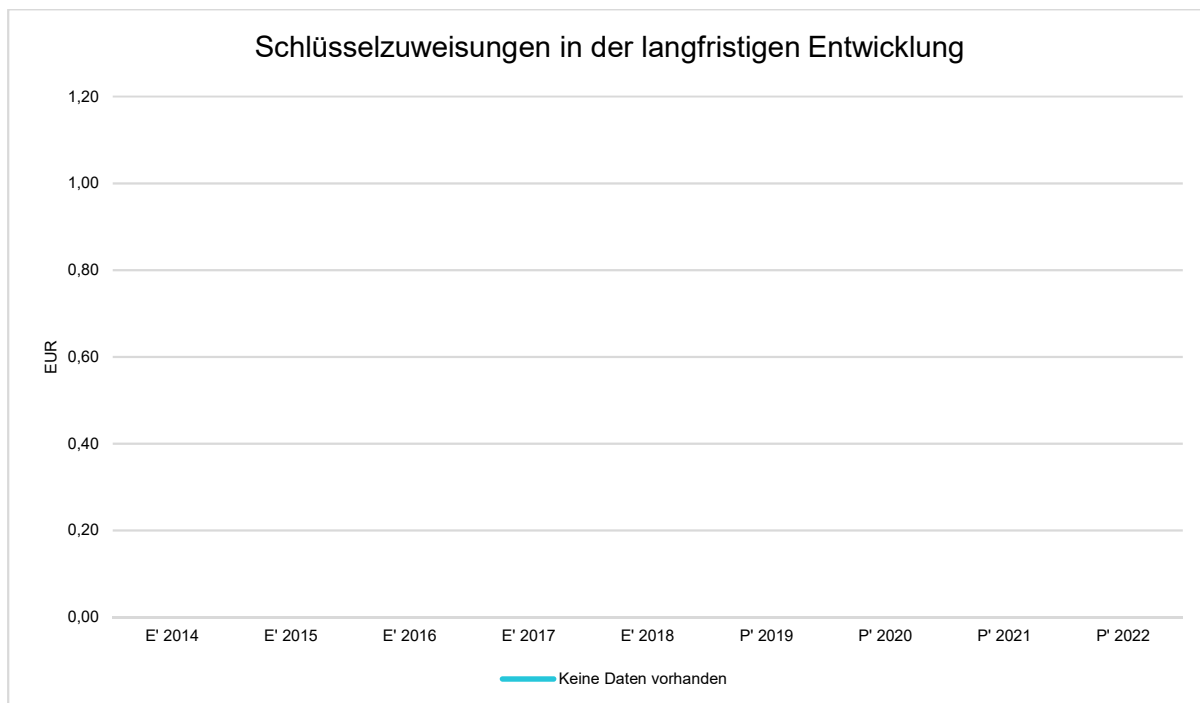
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Erträge aus Umlagen	25.497,22	24.938,51	25.110	25.110	24.640
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	--	--	0	0	0



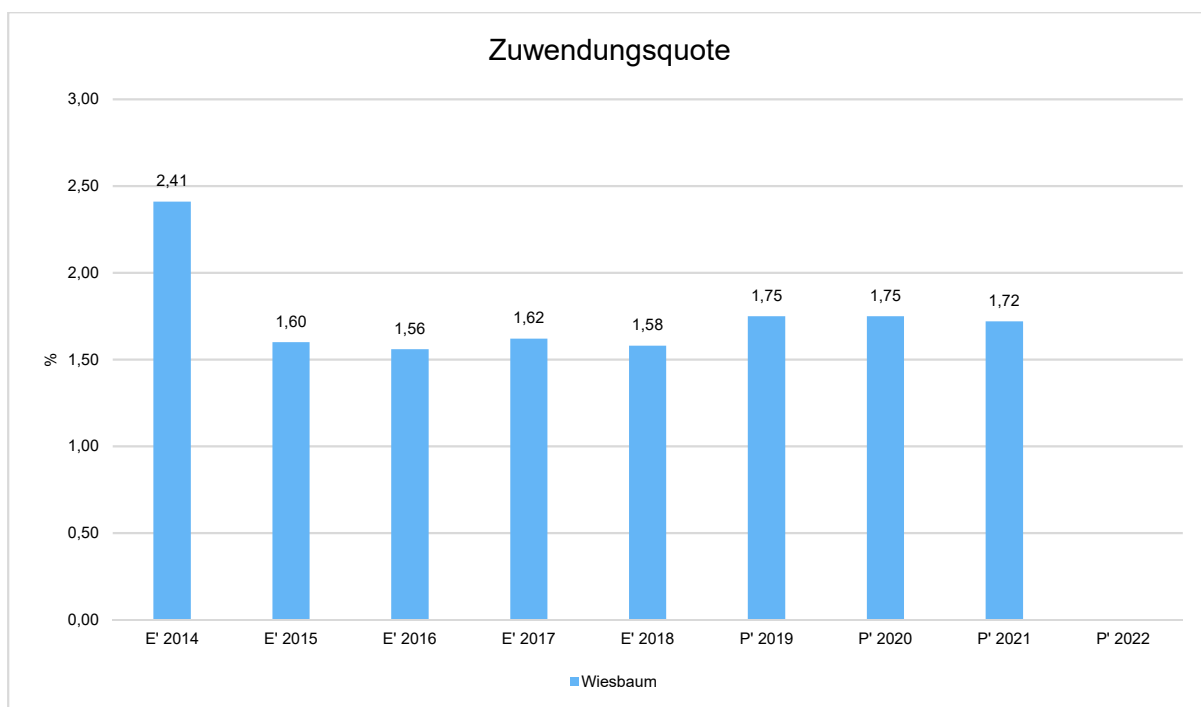
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	11.410,76	9.511,99	13.250	13.250	13.250
Dienstbezüge und dergleichen	90.306,80	78.546,85	79.340	79.340	79.340
Beiträge zu Versorgungskassen	3.403,78	3.762,27	0	0	0
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	10.091,91	11.201,32	1.110	1.110	1.110
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	154,73	--	0	0	0
Personalnebenaufwendungen	79,80	79,80	0	0	0
Zuführung zu Rückstellungen	5.669,76	4.933,72	5.380	5.380	5.380
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	4.413,15	3.283,98	8.420	8.420	8.420
Versorgungsaufwendungen	3.356,00	3.168,00	2.860	2.860	2.860
Summe	128.886,69	114.487,93	110.360	110.360	110.360



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

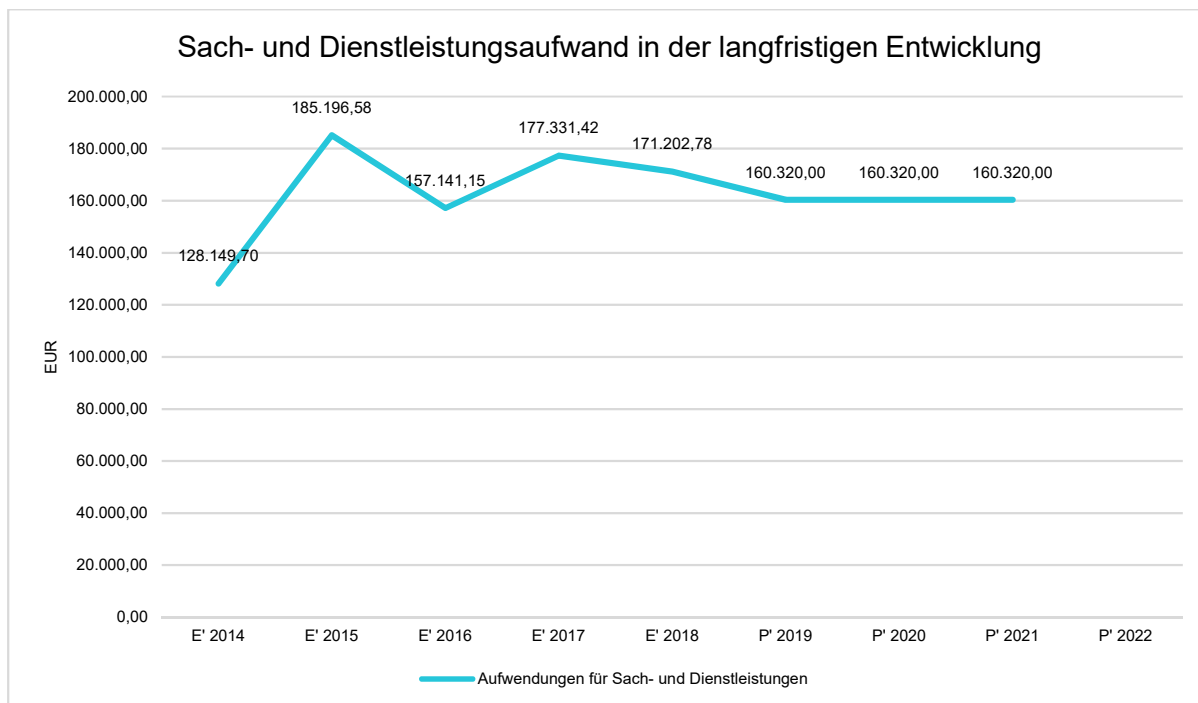
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	23.074,33	27.308,59	25.650	25.650	25.650
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	6.004,55	24.508,31	24.000	24.000	24.000
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	37.352,12	33.903,43	29.050	29.050	29.050
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	458,32	300	300	300
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	0,00	0,00	500	500	500
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	151,73	0,00	200	200	200
Kostenerstattungen	36.587,52	35.445,66	39.930	39.930	39.930
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.161,17	49.578,47	40.690	40.690	40.690
Summe	177.331,42	171.202,78	160.320	160.320	160.320



Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



4.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

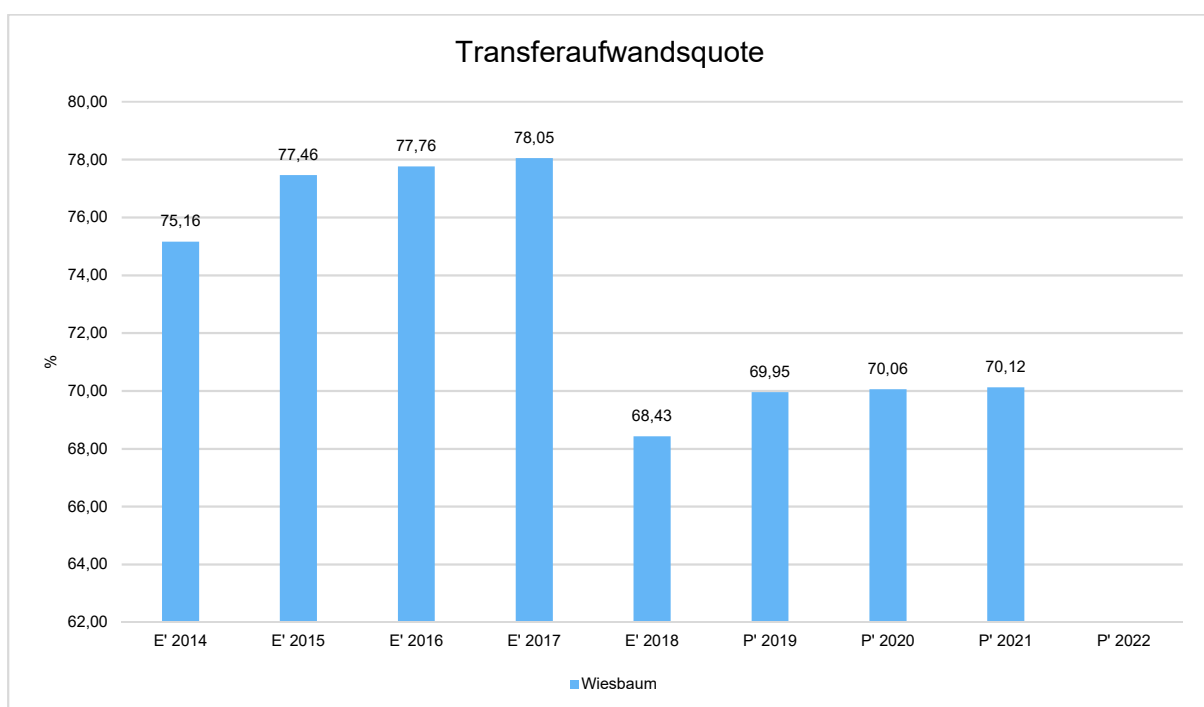
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	90.370,97	35.270,13	50.110	50.110	50.110
Gewerbesteuerumlage	52.011,93	154.722,14	150.140	150.140	150.140
Allgemeine Umlagen an das Land	73.746,00	3.262,00	5.550	5.550	5.550
Umlagen an Gemeindeverbände	1.157.039,00	579.332,00	593.470	593.470	593.470



	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Sonstige Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	--	11.649,03	11.650	11.650	11.650
Summe	1.373.167,90	784.235,30	810.920	810.920	810.920

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

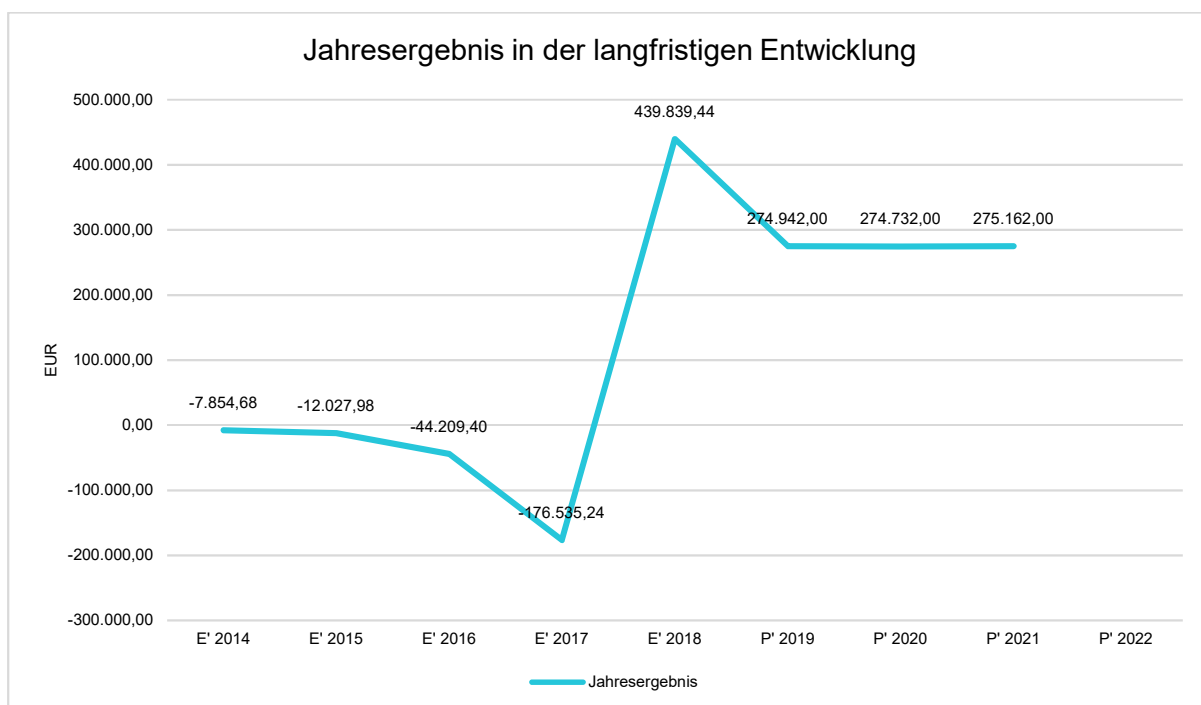
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.575.451,71	1.581.173,97	1.434.172	1.432.132	1.431.652



Rechenschaftsbericht-Orts- gemeinde Wiesbaum

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.759.355,94	1.146.116,58	1.159.230	1.157.400	1.156.490
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-183.904,23	435.057,39	274.942	274.732	275.162
Finanzergebnis	7.368,99	4.782,05	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-176.535,24	439.839,44	274.942	274.732	275.162
Jahresergebnis	-176.535,24	439.839,44	274.942	274.732	275.162

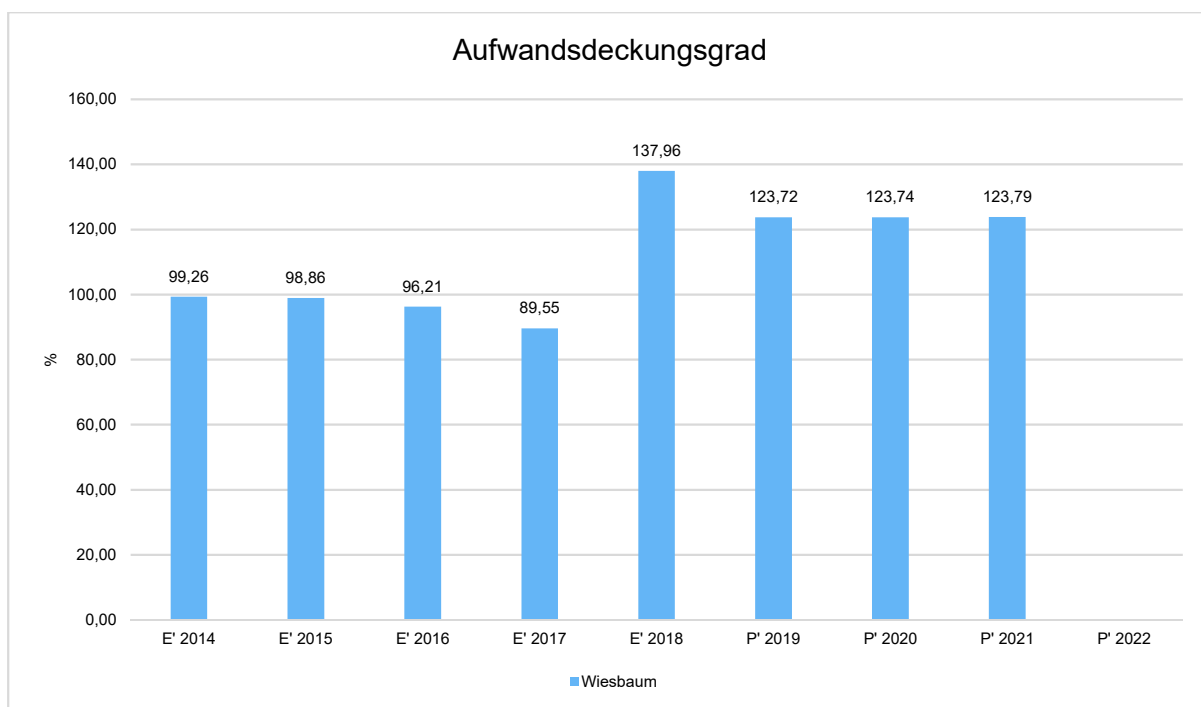
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

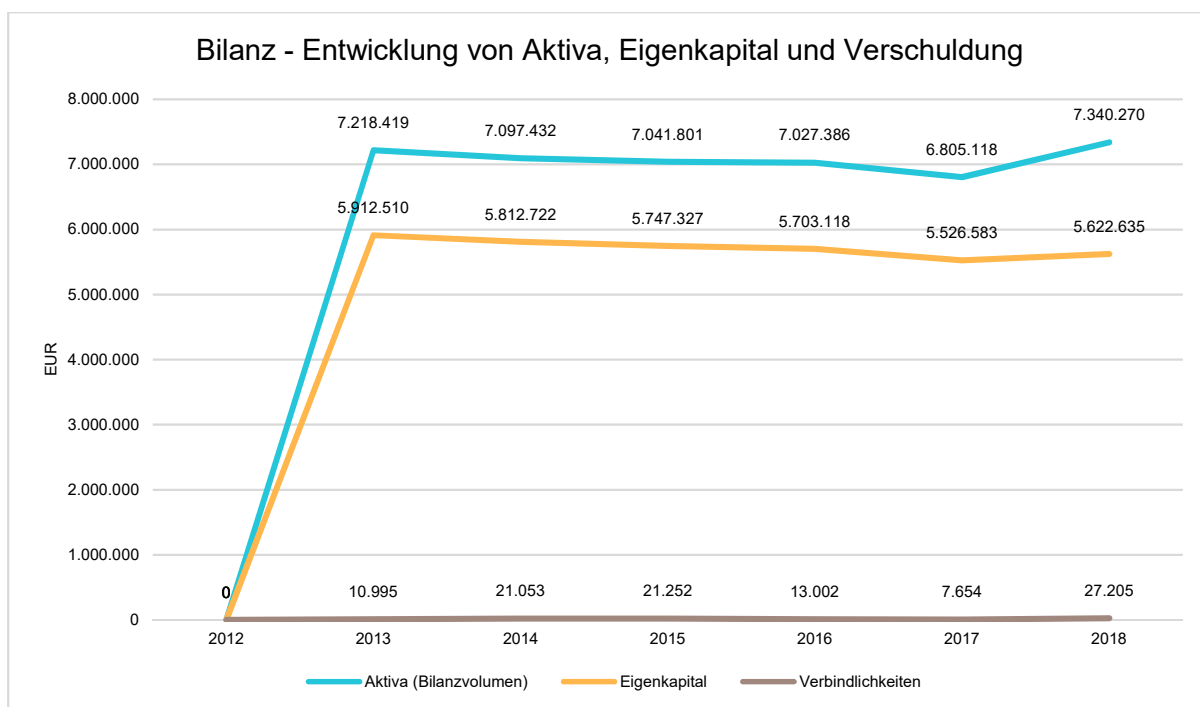
Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

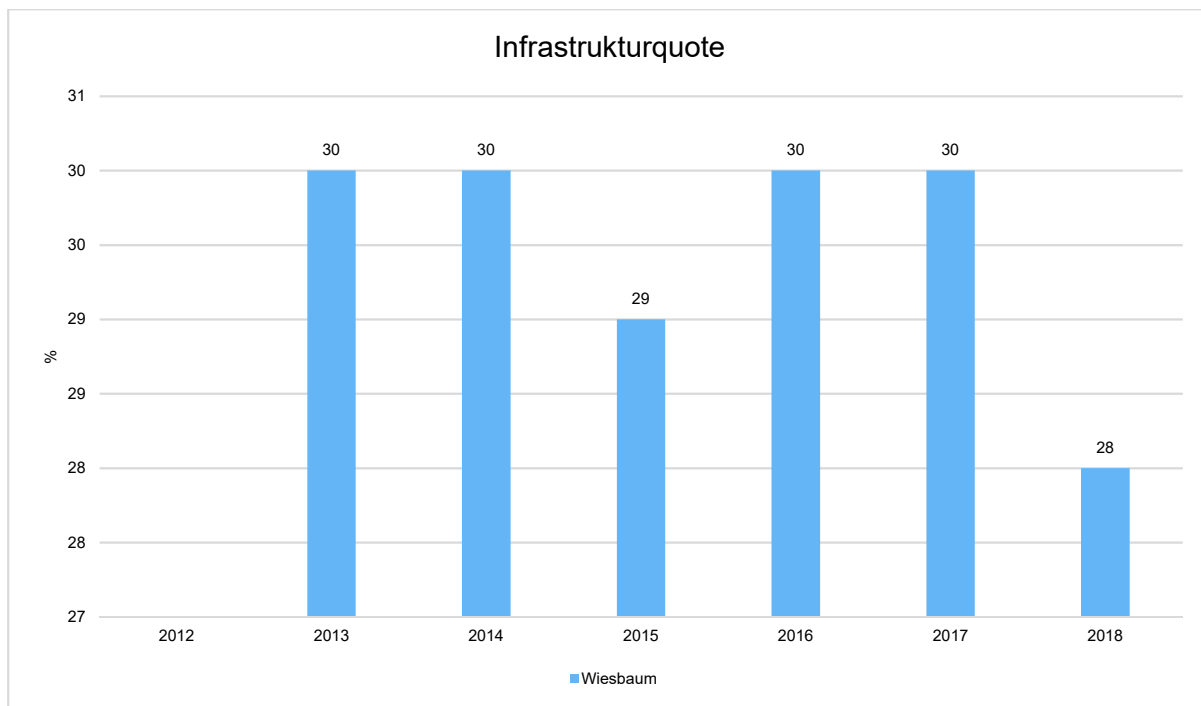
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

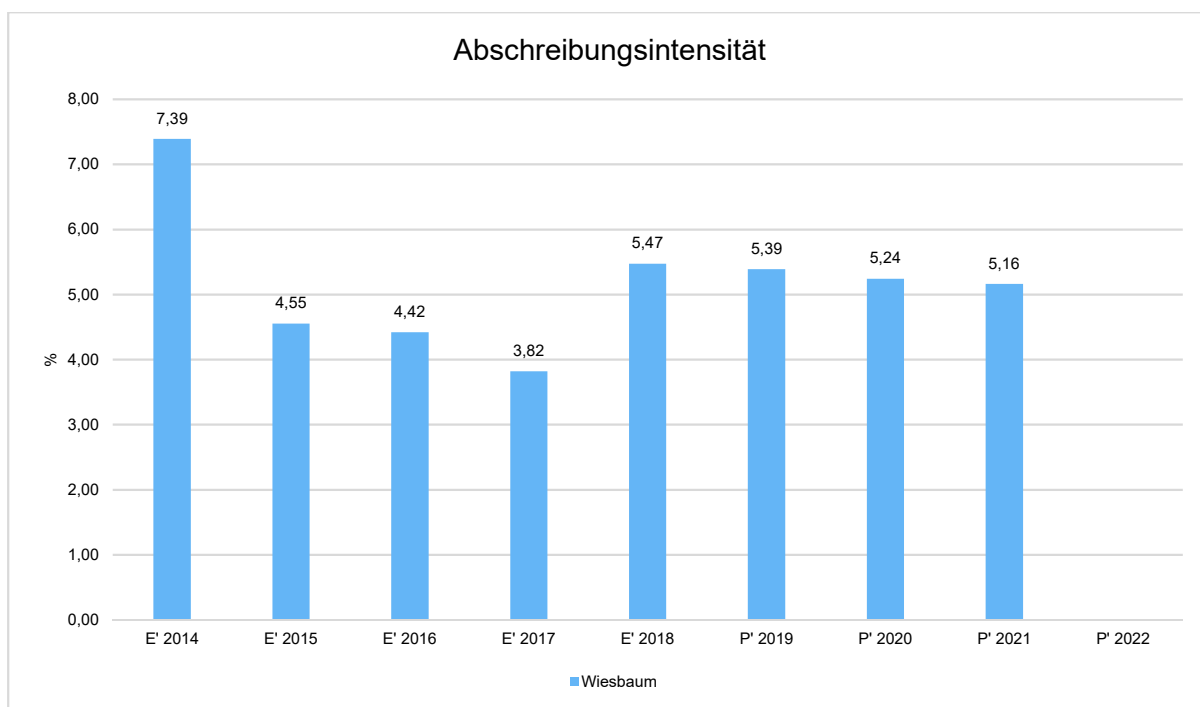
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



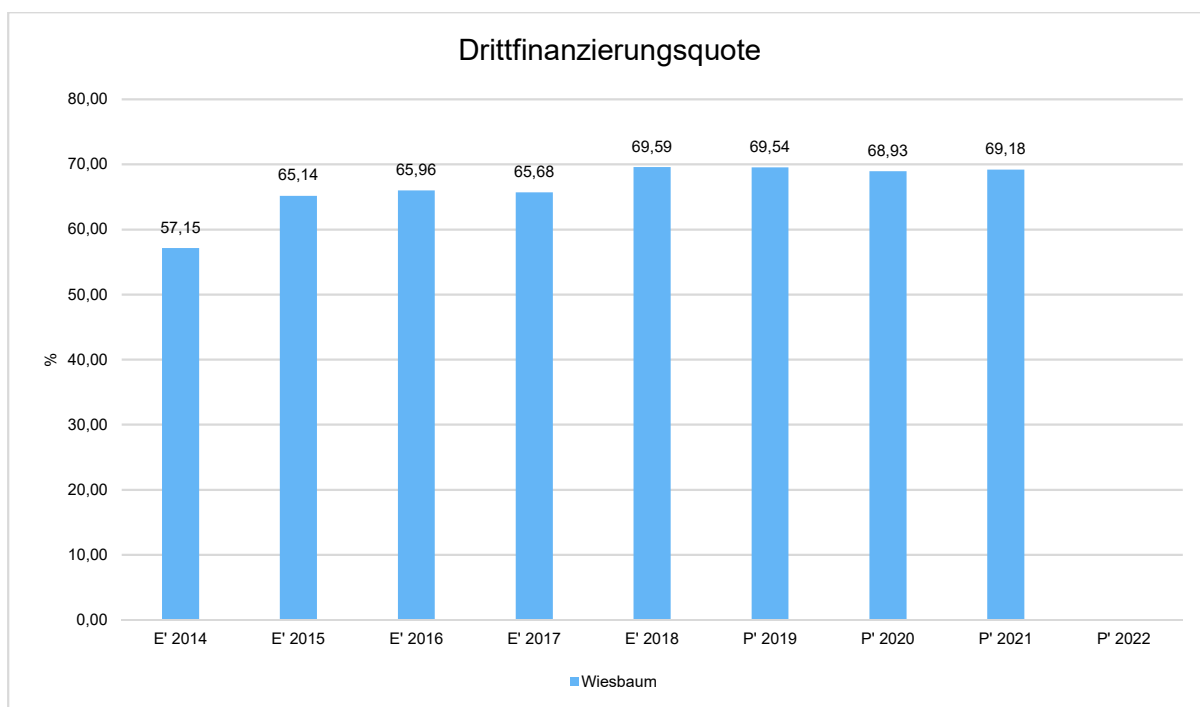
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



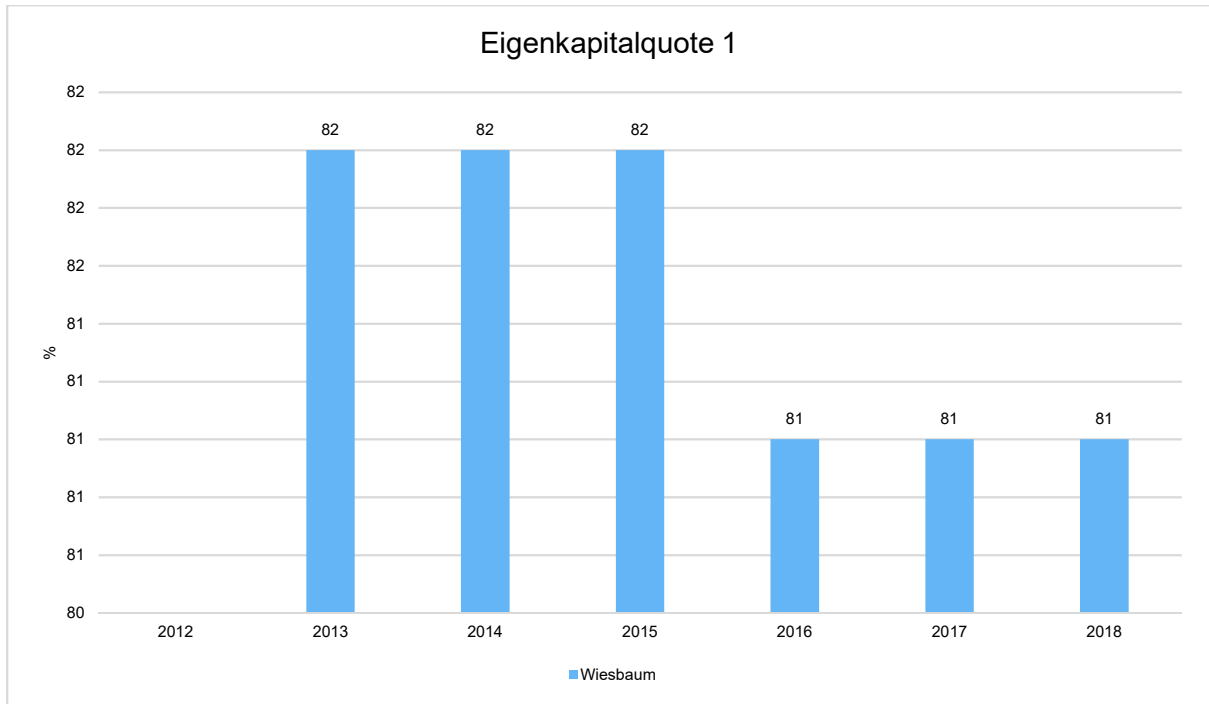
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

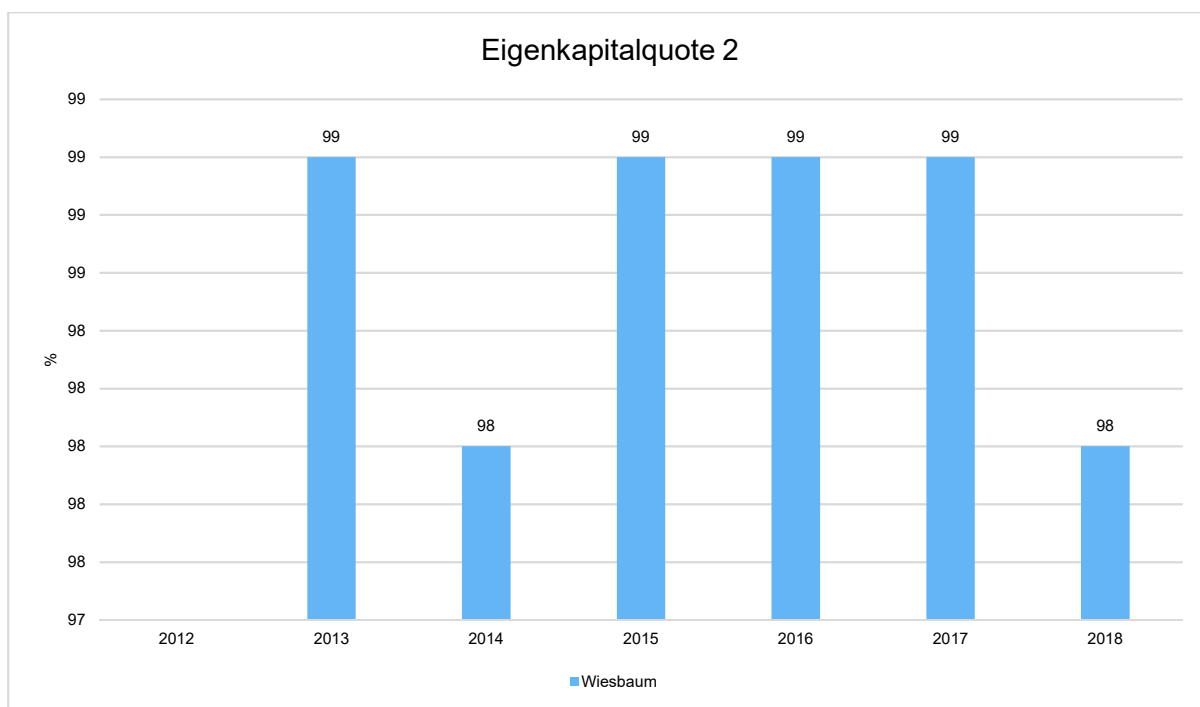
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

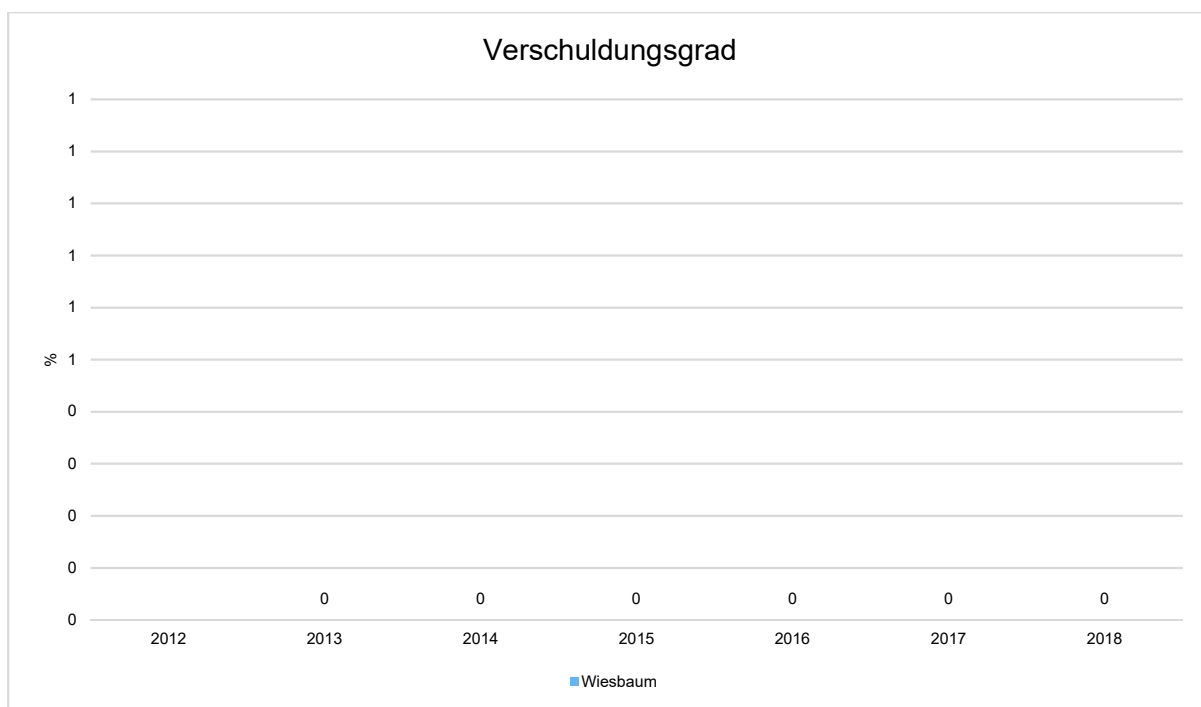


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

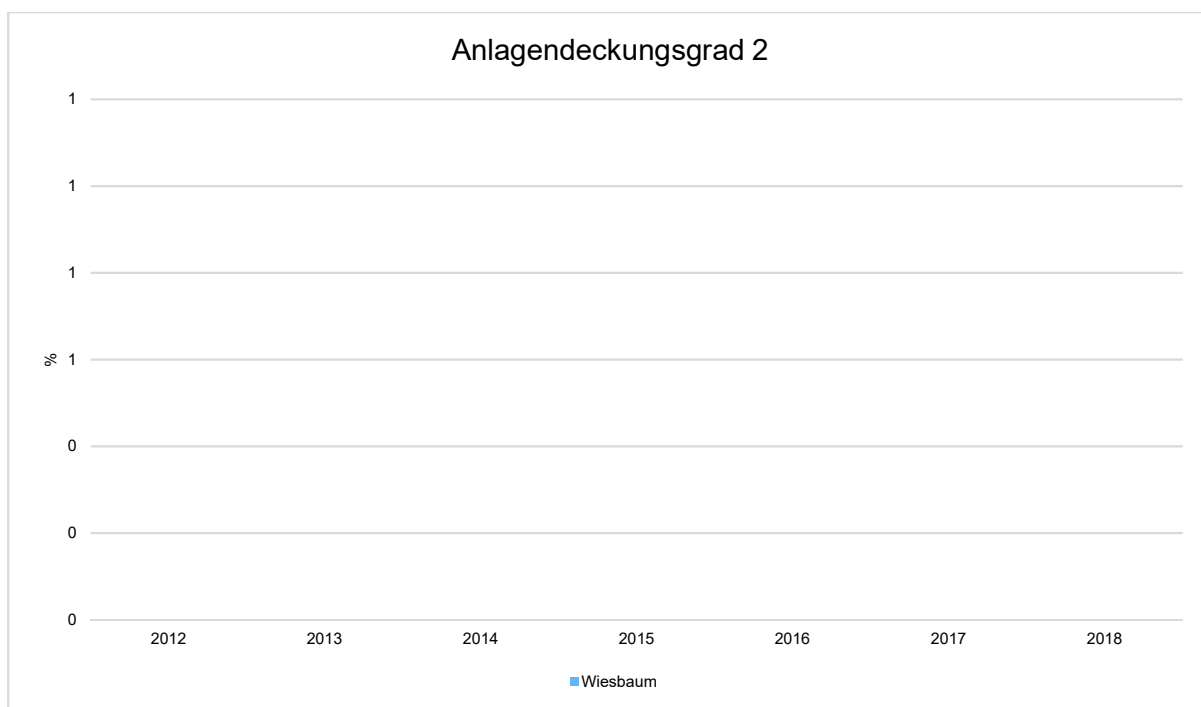
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

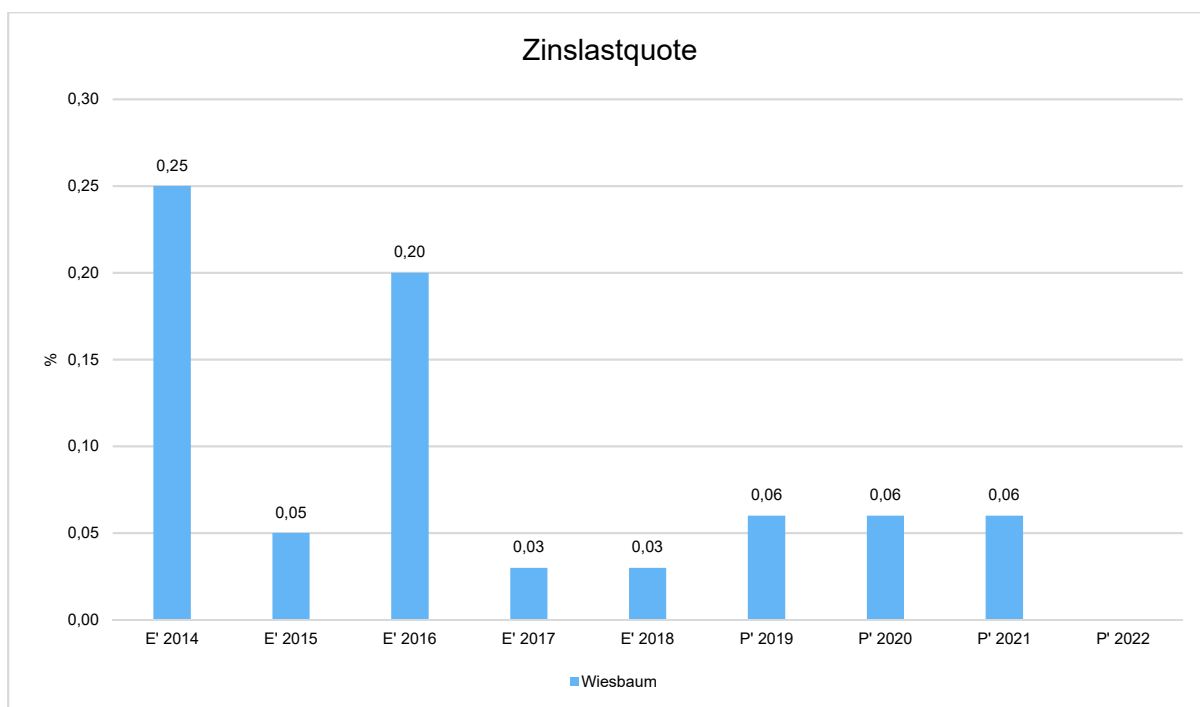
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

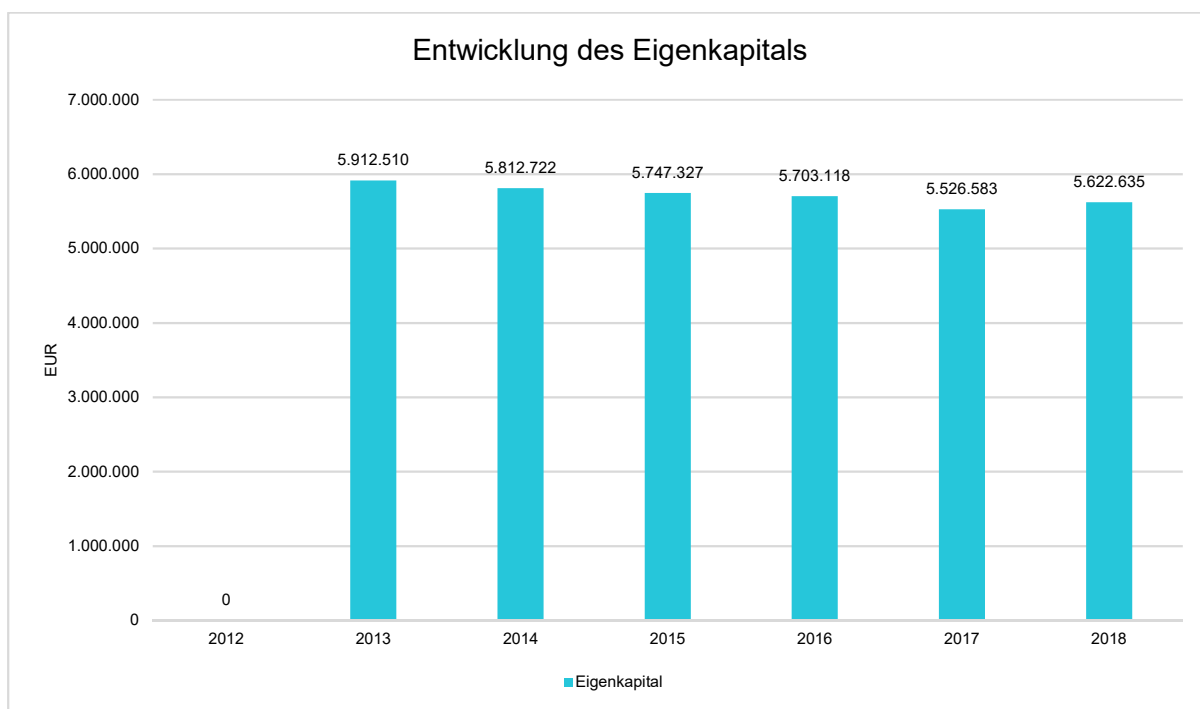
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden

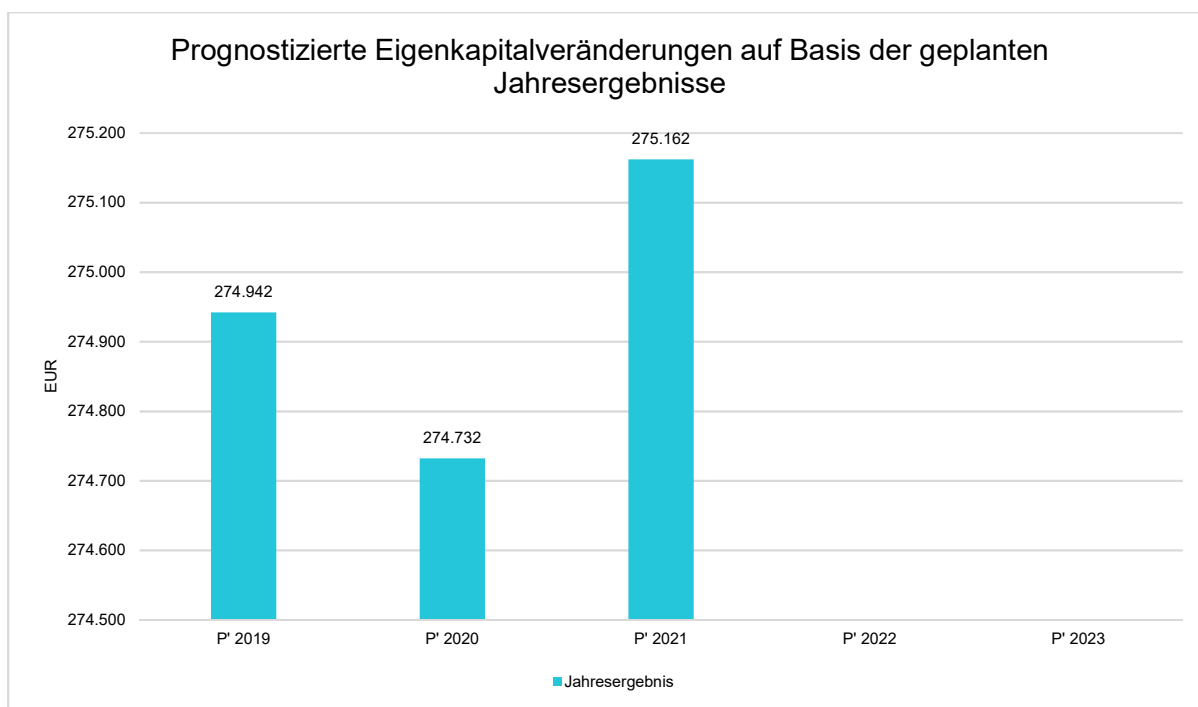


Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

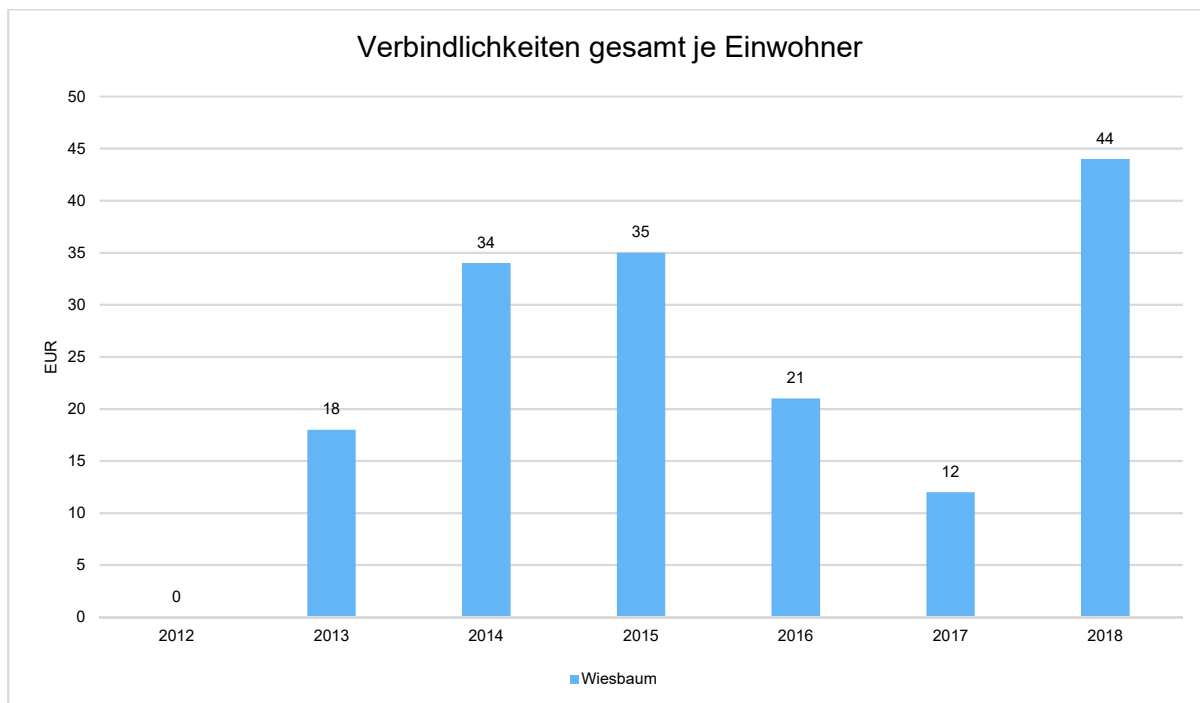
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten gesamt	21	21	13	8	27
Davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
Davon Kassenkredite	0	0	0	0	0
Davon Andere Verbindlichkeiten	21	21	13	8	27

Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene

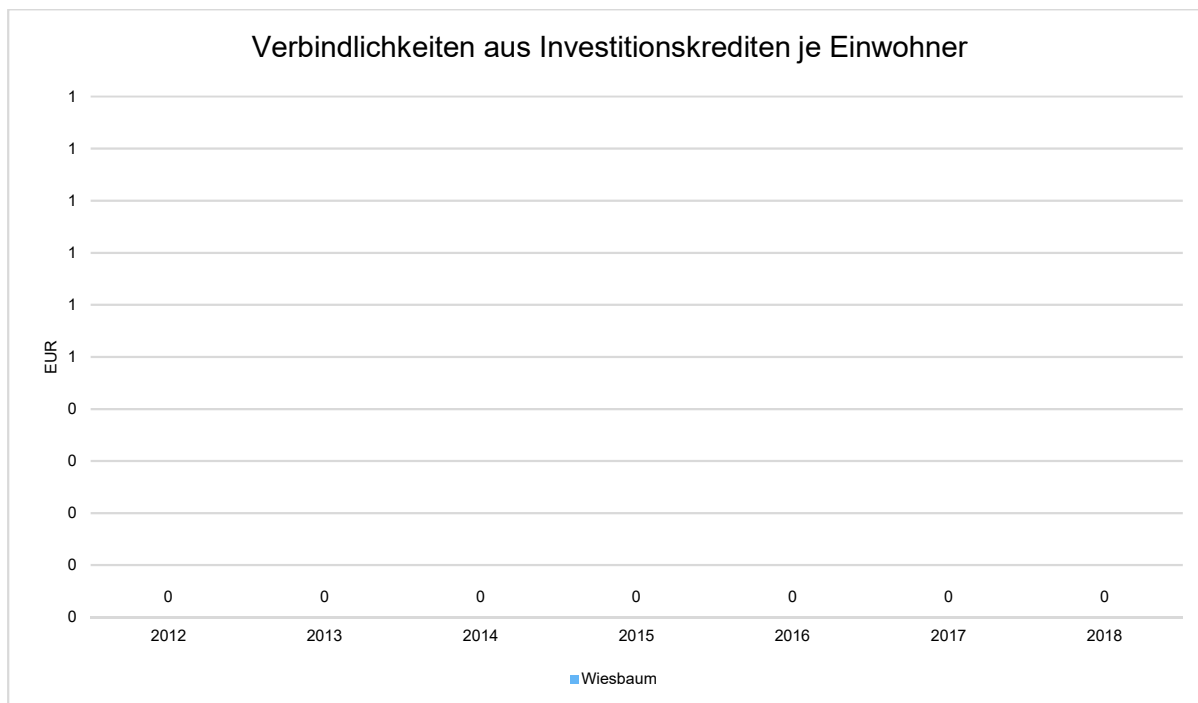


Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.





Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden



kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einwohner zum 31.12.	613	613	615	619	622
Senioren	113	110	112	114	119
Einwohner 46 - 65	187	195	204	206	202
Einwohner 18 - 45	199	197	193	195	197
Kinder und Jugendliche 11 - 17	46	47	45	41	44
Kinder 7 - 10	28	24	25	27	21
Kinder 3 - 6	27	22	19	17	23
Kinder 0 - 2	13	18	17	19	16